

Gemeinde Fleischwangen

öffentlich

Niederschrift
über die
Verhandlungen
des **Gemeinderats**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 19.02.2020
Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Egger
8 Gemeinderäte
Normalzahl: 8

Sitzungsbeginn:
Sitzungsende:

abwesend:
außerdem anwesend: Frau Schmitt, 11 Zuhörer
20.00 Uhr
21.05 Uhr

1. Bekanntgaben

- Am 17.02.2020 hat die Feuerwehr Fleischwangen und die Helfer vor Ort Gruppe eine Spende in Höhe von je 700,00 € von der Volksbank Altshausen erhalten.
- Der Sturm „Sabine“ hat im Gemeindegebiet keine größeren Schäden angerichtet. Der Schaden begrenzt sich auf einige umgestürzte Bäume und lose Dachziegel.

2. Mobilfunk; Festlegung Standort

Bei der Bürgerversammlung am 30.01.2020 wurde das von der Gemeinde in Auftrag gegebene Standortgutachten der Bevölkerung vorgestellt. Im Gutachten wurden als Standorte das Rathaus, der Bauhof, das Flst.Nr. 454 und der Sportplatz untersucht.

Als Ergebnis der Immissionsprognose kann festgehalten werden:

- Alle vier untersuchten Standortalternativen sind funktechnisch geeignet, eine qualitative hochwertige Breitband-Mobilfunkversorgung für Fleischwangen sicherzustellen. Die Alternativen Sportplatz und Flurstück 454 weisen jedoch eine niedrigere Leistungskapazität auf, wie die anderen beiden, da nur 2 statt 3 Antennen zum Ortsgebiet ausgerichtet werden können.
- Für den geplanten Ausbau mit zwei Funksystemen durch die Telekom erzielen die Standortalternativen Sportplatz und Flurstück 454 die niedrigsten Immissionswerte. Im Maximum werden hier 6,5 % vom Grenzwert der 26. BImSchV erreicht, im Durchschnitt nur 3,5 % bzw. 3,4 % bei Flst.Nr. 454. Dies ist vor allem auf die höhere Anbringung der Antennen auf dem angenommenen 25 m hohen Funkmast zurückzuführen.
- Hingegen erreicht die Alternative Sportplatz an der Schule nur 2,2 % vom Grenzwert, während die Immissionen durch Flurstück 454 mit 2,7 % dort etwas höher liegen, da der Standort näher an der Schule liegt.

Aufgrund dessen ist aus Sicht der Verwaltung, der Standort Sportplatz am besten geeignet. Im Vergleich zur Berechnung soll der Mast rund 60 Meter weiter vom Ort abrücken. Somit wird aufgrund der Topographie bereits eine Erhöhung der Sendeanlage geschaffen. Zusätzlich ist zu überlegen den Masten höher zu beantragen. Über die Bauform ist ebenfalls noch zu beraten.

Der Vorsitzende schlägt vor den weiter abgerückten Standort am Sportplatz auszuwählen.

Beratungsergebnis: mehrstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

Der Vorsitzende schlägt vor bei der Deutschen Funkturm GmbH die Sendeanlage mit 35 m Höhe zu beantragen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der weiter abgerückte Standort am Sportplatz mit der gewünschten Anlagenhöhe von 35 Metern wird der Deutschen Funkturm GmbH als Standort für einen Mobilfunkmast vorgeschlagen.

3. Rathaus Fleischwangen; Heizungsaustausch

Die Gastherme im Rathaus ist mittlerweile 24 Jahre alt. In den vergangenen Monaten hat sich das Alter bemerkbar gemacht und die Heizung ist mehrfach ausgefallen. Leider gibt es mittlerweile auch keine Ersatzteile mehr.

Im März wird es zu Preiserhöhungen kommen, weshalb zu überlegen ist, die Erneuerung nun vorzuziehen.

Es wird empfohlen dem Heizungsaustausch zuzustimmen. Vorab erfolgt nochmals ein Austausch mit GR Höfler. Der endgültige Beschluss wird im Umlaufverfahren gefällt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Erneuerung der Heizungsanlage im Rathaus wird im Umlaufverfahren beschlossen.

4. Bündelausschreibung zum Bezug von Strom und Erdgas für die Lieferjahre 2021 und 2022

Der Landkreis Ravensburg bietet – wie in den Vorjahren - den Gemeinden des Landkreises Ravensburg wieder die Möglichkeit an den Bezug von elektrischer Energie und Erdgas für ihre Verbrauchsstellen über eine Einkaufsgemeinschaft öffentlich ausschreiben zu lassen. Die Zentrale Vergabestelle des Landratsamtes Ravensburg wird wie bisher die Ausschreibungen des Regel-/Ökostroms und des Erdgases durchführen.

Die Laufzeit der Strom- und Erdgaslieferverträge wird zwei Jahre betragen, also für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2022.

Der Vorsitzende schlägt vor der Beschlussvorlage zu zustimmen. Aufgrund des Heizungsaustauschs im Rathaus soll das Gebäude bei der Ausschreibung außen vor bleiben.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Bündelausschreibung wird zugestimmt.

5. Baugesuche;

a) Baugesuch zur Errichtung einer Dachgaube mit Carport, Zum Dietlensried 9, Bauherren Fam. Baldauf

Gemeinderätin Ute Pfeiffer ist befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Die Familie hat das Gebäude Zum Dietlensried 9 gekauft und will dieses noch umbauen. Hierbei wurde der Einbau einer Dachgaube und einer neuer Carport beantragt. Aufgrund ähnlicher Befreiungen kann dem Baugesuch zugestimmt werden. Beim Carport ist zu beachten, dass dieser mit 15 Metern Länge auf der Grundstücksgrenze errichtet werden soll. Sollte hier der Nachbar eine Baulast übernehmen, kann auch diesem zugestimmt werden. Zu beachten ist, dass ohne vorherige Freigabe bzw. Baugenehmigung mit dem Bau der Dachgaube begonnen wurde. Eine Versagung der Baugenehmigung wäre hier aber unverhältnismäßig.

Der Vorsitzende schlägt vor dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beratungsergebnis: mehrstimmig beschlossen

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt und der Befreiung zugestimmt.

b) Baugesuch zur Errichtung eines Wohnhauses mit Garage, Kapellenstraße 18, Bauherr Fam. Egger

Der Vorsitzende ist befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Die Familie plant auf dem freien Grundstück zwischen Herrn Mütz und dem Friedhof ein Haus mit Garage zu errichten. Das Gebäude und die neue Grundstücksaufteilung ist so weit vom bisherigen Verbindungsweg entfernt, dass hier für ein späteres Baugebiet die Straße verbreitert werden kann. Es ist geplant ein Gebäude mit 2,5 Vollgeschossen ohne Keller zu errichten. Das Haus soll als Flachdach errichtet werden. Die Gebäudehöhe orientiert sich an der näheren Umgebung. Da es hier keinen Bebauungsplan gibt regelt sich die Bebaubarkeit nach § 34 BauGB. Dies besagt, dass eine Bebauung nach Art und Maß der näheren Umgebung einfügen muss.

Der stellv. Vorsitzende schlägt vor dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

6. Friedhof

Im Dezember hat die Firma Kneer den Vertrag mit der Gemeinde Fleischwangen gekündigt und wird zum Ende März keine Grabmachertätigkeiten mehr ausführen. Deshalb wurde ein Gespräch mit der Firma Trunz geführt, welche uns ein Angebot hat zukommen lassen. Des Weiteren wurde angeboten, dass wir mit der Firma Trunz über eine Umgestaltung des Friedhofes sprechen können. Diese werden aktuell entwickelt und im März bei einem Ortstermin vorgestellt. Der bisherige Gemeindemitarbeiter wird seine Tätigkeit unabhängig davon weiterführen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Bestattungsdienstvertrag wird wie vorgelegt unterzeichnet.

7. Vereinszuwendungen

Die Vereine erhalten jedes Jahr einen Zuschuss von der Gemeinde. Der Gemeinderat hat über die Höhe zu entscheiden.

Im Haushaltsplan 2020 sollen folgende Beträge bereitgestellt werden:

Musikverein	700,00 €
Sportverein	700,00 €
Narrenverein	200,00 €
Landjugend	150,00 €
Teeny-Gruppe	150,00 €
Blutreitergruppe	200,00 €
Seniorenkreis	100,00 €

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde nachgefragt weshalb „Helfen tut gut“ keinen Zuschuss erhält. Dies liegt daran, dass es sich um keinen Verein handelt und der Kirchengemeinde zuständig ist.

Die Verwaltung schlägt vor den Vereinszuwendungen zuzustimmen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Den Vereinszuwendungen wird gemäß der Sitzungsvorlage zugestimmt.

8. Beschaffung Anhänger Bauhof

Aufgrund einer kurzfristigen Änderung ist die Beratung über die Neuanschaffung des Anhängers nicht erforderlich.

9. Elektroladesäule in der Gemeinde Fleischwangen

Aus der Mitte des Gemeinderats kam vor einiger Zeit die Anregung in Fleischwangen eine Elektroladesäule zu errichten.

Aufgrund der hohen Kosten schlägt der Vorsitzende vor, vorab nur die Leerrohre zu verlegen, da durch die Netze BW sowieso schon Maßnahmen im Ort durchgeführt werden.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Leerrohrverlegung wird zugestimmt.

10. Bürgerfragestunde

- Aus der Zuhörerschaft kam der Hinweis, dass die Basketballkörbe am Skaterplatz erneuert werden sollten.

11. Anträge - Wünsche – Verschiedenes

- Auf der Herrentoilette in der Schule ist die Wand im Eck fleckig und sollte neu gestrichen werden.
- Es wird nach dem Sachstand in Sachen Rückübertragung des Baugrundstücks Münz nachgefragt.
- Die Angebote für die Begrüßungstafeln am Ortseingang werden demnächst vorgestellt.

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführerin